

## Informationen zur Trocknung von Calciumsulfat- estrichen auf Warmwasser-Fußbodenheizung

### **Beginn des Heizvorgangs:**

Der Estrich ist ab dem 3. Tag nach Einbau begehbar. Nach 7 Tagen kann mit dem Aufheizen gemäß Heizprotokoll begonnen werden.

### **Trocknung:**

Um die Trocknungszeit zu verkürzen sollte ab dem 3. Tag nach Estricheinbau mit dem Stoßlüften durch Öffnen von Fenstern und Türen begonnen werden.

Während der Trocknungszeit sind sämtliche Estrichflächen frei zu halten!

Bei terminkritischen Bauvorhaben kann die Trocknungszeit durch das Verwenden von Kondentrocknern erheblich verringert werden. Gerne beraten wir Sie hierzu und unterbreiten Ihnen ein wirtschaftliches Angebot.

### **Belegreife:**

Die Belegreife ist bei einem Feuchtegrad  $\leq 0,3 \text{ CM } \%$  erreicht. Dann kann mit dem Abheizen gemäß Heizprotokoll begonnen werden.

Zur Orientierung kann vor der Feuchtemessung eine Folienprüfung durchgeführt werden. Hierbei ist eine Fläche von 50 x 50cm mit PE-Folie abzudecken und an den Rändern mit Klebeband abzukleben. Sollte sich bei maximaler Vorlauftemperatur innerhalb 12 Stunden kein Kondenswasser unter der Folie sammeln, kann eine CM-Messung durchgeführt werden.

Estriche sind zur verbesserten Haftung vor dem Verlegen des Belags mechanisch zu reinigen. Hierzu unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot.

### **Einbau des Estrichs im Winter:**

Um ein Einfrieren des Heizsystems bei Temperaturen unter  $5^{\circ}\text{C}$  zu verhindern muss gemäß DIN EN 1264-4 der Estricheinbau bereits bei einer Vorlauftemperatur von  $20^{\circ}\text{C}$  erfolgen.

### **Weiterführende Informationen:**

Hinweise zur Koordination der bei Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in der „Schnittstellenkoordination bei Beheizbaren Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Februar 2005“. Ein kostenloser Download steht unter [www.flaechenheizung.de](http://www.flaechenheizung.de) zur Verfügung.

# Aufheizprotokoll für Calciumsulfatestriche auf Warmwasser-Fußbodenheizung

Bei Fußbodenheizung ist ein Aufheizprotokoll unbedingt zu führen und muss dem Oberbelagsleger vorgelegt werden! (VOB Teil C Bodenbelagsarbeiten sowie DIN 18365)

Bauherr: \_\_\_\_\_

Baustelle: \_\_\_\_\_

Tag der Einbringung: \_\_\_\_\_ Heizsystem: \_\_\_\_\_

Mittlere Estrichdicke: \_\_\_\_\_ mm Rohrüberdeckung min.: \_\_\_\_\_ mm, max.: \_\_\_\_\_ mm

Ablauf Heizen	Dokumentation	Unterschrift
Vorlauftemperatur bei Einbau (im Winter)	Vorlauftemperatur: _____ °C	
Aufheizbeginn _____ Tage nach Einbau.	Datum: _____	
Haltezeit Vorlauftemperatur für 3 Tage!	Vorlauftemperatur: 25°C	
Erhöhung der Vorlauftemperatur um täglich 5°C bis zum Erreichen der maximalen Vorlauftemperatur von 55°C, <u>Nachtabenkung und Außentemperaturregelung deaktiviert!</u>		
Erreichen der maximalen Vorlauftemperatur	Datum: _____ Vorlauftemperatur: _____ °C	
Halten der maximalen Vorlauftemperatur	Bis Datum: _____	
Überprüfung des Trocknungsgrads	Messung: _____ CM % Datum: _____	
Reduzierung der Vorlauftemperatur um täglich 10°C bis Oberflächentemperatur von 15-18°C erreicht wurde	Temperatur erreicht Datum: _____	

## Weitere Anforderungen:

- Estrichflächen waren während der Heizmaßnahme frei von Baumaterialien  
 Ja       Nein
- Die Räume wurden während der Heizmaßnahme regelmäßig belüftet  
 Ja       Nein
- Alle Heizkreise waren beim erstmaligen Auf- und Abheizen offen  
 Ja       Nein

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Bauherr/Architekt

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Heizungsbauer